

PRESSEINFORMATION



Eine Ohrenqualle im SEA LIFE Hannover

Quallen - so reagiert man bei einem Unfall richtig!

Viele Urlauber*innen am Meer kennen diese Situation: Bei der Abkühlung im Wasser taucht plötzlich ein brennender, stechender Schmerz auf – man ist mit einer Qualle in Kontakt gekommen! Jede*r, der diese Situation schon mal erlebt hat, hat sich bestimmt gefragt: Warum gibt es diese „glibberigen Tiere“ eigentlich und warum verursachen die so Schmerzen? Auf der Suche nach Antworten hilft uns Aquarist und Biologe Oliver Schaper vom SEA LIFE Hannover. Er kennt sich bestens mit den Nesseltieren aus.

Hannover, 20.07.2021.

Der Lebenszyklus von Quallen ist ziemlich komplex. Denn Quallen, wie wir sie kennen, sind bevor sie mit der Wasserströmung davongetragen werden, als Polyp fest am Boden verankert. Erst mit der Zeit löst sich die Qualle vom Polyp und treibt meist in größeren Schwärmen durch die Meere.

Da Quallen sich größtenteils mit der Strömung treiben lassen, tauchen sie auch an Nord- und Ostsee immer wieder auf. Dort gibt es zum Beispiel Kompass- und Ohrenquallen. Die bekannteste und gefährlichste einheimische Qualle ist aber die Feuerqualle, die über das stärkste Gift verfügt und damit auch am meisten schmerzt. Oliver Schaper hat einen Tipp, wie man richtig reagiert, wenn es zu einem Quallenstich kam: „Wenn man von einer Qualle berührt wurde und sich kleinere Brandspuren auf der Haut abzeichnen, kann man zum Beispiel mit ganz normalem Haushaltssessig die Schmerzen lindern. Dazu gibt man den Essig auf die Wunde und spült ihn wieder ab, dadurch werden die Nesselzellen auf bzw. in der Haut zerstört. Alkohol oder Süßwasser sollte man in jedem Fall vermeiden, dabei würde man die Nesselkapseln aktivieren. Also am besten immer ein bisschen Essig mit auf den Strandausflug nehmen.“

Wichtig ist vor allem, nicht in Panik zu geraten, wenn eine Qualle in der Nähe ist. Denn anders als Quallen in den tropischen Gewässern, sind die bei uns beheimateten nicht tödlich. In der Regel setzen sie ihre Tentakel nämlich nur zum Beutefang ein:

Oliver Schaper erklärt: „Die meisten Quallen sind tatsächlich „Fleischfresser“. Auf dem Speiseplan steht Plankton, dieses besteht z.B. aus kleineren Krebstieren oder Fischlarven. Mit ihren nesselnden Tentakeln betäuben oder töten sie ihre Beute. Und da Quallen nicht wirklich gut schwimmen können, sondern sich vielmehr von der Strömung treiben lassen, kommen wir Menschen ihnen halt manchmal in den Weg.“

Im SEA LIFE Hannover können Besucher*innen aus sicherer Distanz Ohren- und Mangrovenquallen bestaunen und noch mehr interessante Fakten über diese skurrilen Tiere erfahren. Öffnungszeiten und alle weiteren Infos zu den Einlassbedingungen sowie anderen wichtigen Informationen findet man auf www.sealife.de/hannover.

Pressekontakt:

SEA LIFE Hannover
Herrenhäuser Str. 4a
30419 Hannover
Ansprechpartner: Sandra Köller sandra.koeller@sealife.de
Tel.: 0511/ 123 30 12

Hinweise für die Redaktion:

Über SEA LIFE und SEA LIFE Trust

SEA LIFE ist mit mehr als 50 Standorten und über 23 Millionen Besuchern pro Jahr die weltweit größte Aquarienkette. In Deutschland bieten acht Standorte faszinierende Einblicke in die artenreiche Unterwasserwelt: Berlin, Konstanz, Königswinter, Hannover, Oberhausen, München, Speyer und Timmendorfer Strand. Jeder Standort umfasst zwischen 30 und 50 Becken, die vom hüfthohen Rochenbecken bis zum säulenartigen Standaquarium mit Mikroskopeffekt sehr unterschiedlich sind. Als Highlight führt an jedem Standort ein gläserner Tunnel mitten durch das Ozeanbecken.

Die Vision von SEA LIFE sind gesunde und artenreiche Meere. Hierzu kooperiert SEA LIFE mit der Partner-Organisation SEA LIFE Trust. Zusammen unterstützen sie weltweite Projekte zur Realisierung dieser Vision und setzen sich aktiv für den Meeresschutz ein. Der SEA LIFE Trust betreibt darüber hinaus verschiedene Schutzgebiete und Schutzstationen, darunter die weltweit erste Schutzstation für Belugas auf Island.

Mit dem Fokus auf die Unternehmensphilosophie „Erhalten, Retten, Beschützen“ realisieren die Teams aus weltweit führenden Meeresbiologen und Experten zahlreiche Erfolge in der Aufzucht, Pflege und Wiederansiedlung verschiedener Arten. Zudem unterstützt jeder Standort lokale Projekte in seiner Region. Weitere Informationen unter www.sealife.de und www.sealifetrust.org.

SEA LIFE ist Teil der Merlin Entertainments Group. Über Merlin Entertainments

Die Merlin Entertainments Group ist der führende Freizeitanbieter in Europa, an zweiter Stelle weltweit. Zu ihren Attraktionen gehören u.a. SEA LIFE, LEGOLAND Discovery Centre, Madame Tussauds, The London Eye, The Dungeons und Heide Park Resort. Das Kerngeschäft bilden über 130 In- und Outdoor-Attraktionen, 20 Hotels und sechs Feriendörfer in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Bis zu 28.000 Mitarbeiter bereiten dabei über 67 Millionen Besuchern unvergessliche Erlebnisse. Weitere Informationen unter www.merlinentertainments.biz oder auf Twitter [@MerlinEntsNews](https://twitter.com/MerlinEntsNews).